Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 18 (1955-1956)
Heft: 4

Artikel: Der füürig Ma
Autor: Schwab-Plüss, Margaretha
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-186157

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der füürig Ma

E Wintermorge drückt ufs Land;
me gseht chuum vor den Auge d Hand.
Schuelchinder gangen uf der Stross
wie Schatte dure, grau und gross.

Und s Huus traumt under im wysse Dach
still wyter zwüsche Stross und Bach . . .
Es dimberet afe über im Schnee;
me bruucht kei Liecht zum Wäbe meh.

Was stöhnt au däwäg? . . . Dänk der Wind!
Wär chlopft an d Türe? . . . Lueget gschwind!
Es Trüppeli Chinder stoht im Hof,
vergelschteret wie verirti Schof.

«O chömmet mit! O tüet e Wank!
Bis dört zum Brüggli um e Rank!
O hälfet is doch us den Ängscht!
Mer hai dört eine gseh, es Gspängscht!

E Wagen isch mit Ach und Chrach
durab cho z rossle zmitts im Bach!
Zweu Ross vora mit rotem Schnuuf!
E füürige Ma het acht gee druuf!»

Die andere lache schübelwys.
D Grosmuetter numme macht so lys:
«Es sell eis mit. I bitt ech drum!
Und säge will ech au, worum.

My Ähni het mer einisch gsait:
S het eine Marchstei dört vertrait . . .
Und sii hets ghört vom Ätti scho . . .
Gott well die Seel zur Ruei lo cho!»

(Erstdruck) Margaretha Schwab-Plüss